

Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Eltern!

Am 9. November 2009 wird am Siebold-Gymnasium ein Projekttag stattfinden. Schülerinnen und Schüler setzen sich an diesem Tag mit „**Kontinuitäten und Brüchen der deutschen Geschichte**“ auseinander. Gleichzeitig wird der Tag unter dem Motto „**Mauern einreißen, Brücken bauen**“ stehen, das die SMV als Jahresthema gewählt hat.

Für die **5. – 8. Jahrgangsstufe** soll an diesem Tag mit Eurer bzw. Ihrer Hilfe eine besondere **Brücke zur Gegenwart** gebaut werden: So wird in der letzten Stunde des Schulvormittags für die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen eine **Kleidertauschbörse** veranstaltet, die nicht konkrete Mauern einreißen, sondern Mauern in den Köpfen erkennen lassen soll:

Durch Kleiderkäufe kurbeln wir zum einen unsere Wirtschaft an und sorgen für Arbeit und Verdienstmöglichkeiten aller, die an Fertigung und Handel beteiligt sind. Gleichzeitig tragen wir zur Umweltverschmutzung und zur Veränderung des Erdklimas bei. Als Weltmeister im Verbrauchen von Kleidern - gemeinsam mit den USA - sind wir gewohnt, große Mengen von Altkleidern von oft guter Qualität in weniger entwickelte Länder zu verschicken. Diese gut gemeinte Hilfe zerstört allerdings auch die einheimische Produktion und erhöht die Abhängigkeit von Menschen auf der südlichen Erdhalbkugel. Außerdem tragen Produktion und Vertrieb zur Schädigung unserer Umwelt bei. Davon sind nicht nur wir selbst, sondern auch künftige Generationen betroffen.

Unser gewohntes Handeln hat also nicht nur Auswirkungen auf uns, sondern auch auf andere Menschen. Die Kleidertauschbörse soll die Folgen unseres Handelns bewusst machen. **Die Teilnahme ist freiwillig.**

Folgender **Ablauf** ist geplant:

1. Am 9. 11. 2009 werden **gut erhaltene** und **saubere** (*gewaschen oder gereinigt*), also in keinem Fall abgetragene Kleidungsstücke (*keine Unterwäsche, keine Schuhe*), welche „gespendet werden“, von 7 Uhr bis 11 Uhr der Tauschbörse zur Verfügung gestellt. **Die „Kleiderspenden“ können von der gesamten Schulfamilie abgegeben werden, also auch von Schülerinnen und Schülern der höheren Jahrgangsstufen, die an diesem Tag nicht eintauschen können (Ort der Kleiderabgabe: Flur vor dem Lehrerzimmer).** Falls diese Aktion ein Erfolg wird, kann sie zu einem späteren Zeitpunkt unter Einbeziehung aller Klassen wiederholt werden.
2. In der sechsten Stunde haben Schülerinnen und Schüler der **5. -8. Jahrgangsstufe** Gelegenheit, Kleider zu tauschen – evt. auch wenn kein eigenes Kleidungsstück abgegeben wurde.
3. Es besteht **kein Anspruch** darauf, ein passendes Kleidungsstück erwerben zu können.
4. Alle Spender sind damit einverstanden, dass **übrig gebliebene Kleidungsstücke** einem guten Zweck zur Verfügung gestellt werden, der kommerziellen Gewinn ausschließt.
5. Minderjährige Schülerinnen und Schüler, die am 9.11.2009 Kleidungsstücke mitbringen, bitten wir folgende Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten mit abzugeben.

Die Schülerin/der Schüler (bitte Druckbuchstaben) _____,
Klasse _____ darf am 9. November ein Kleidungsstück bzw. mehrere Kleidungsstücke zur Verfügung stellen.

Mit den Bedingungen der Kleidertauschbörse bin ich einverstanden.

(Unterschrift eines Erziehungsberechtigten)



Wir freuen uns, wenn unsere Aktion ein Erfolg wird: Der Geldbeutel von Schülerinnen und Schülern wird geschont und auch eine Brücke zu den Menschen hergestellt, die von unserem Handeln betroffen sind, nämlich nachfolgende Generationen und Menschen, die in weniger entwickelten Gebieten leben.

Auch hoffen wir, dass SchülerInnen und Eltern diese Aktion unterstützen. Da wir eine solche Aktion das erste Mal durchführen, bitten wir um Wohlwollen und Verständnis, wenn organisatorische Probleme auftauchen, die wir aber flexibel lösen wollen. Falls die Aktion ein Erfolg wird, werden wir ermutigt, weitere Projekte durchzuführen, die unser Bewusstsein für die **Eine Welt** schärfen.

G. Adelberger, D. Kunkel
für das Organisationsteam